

PRESSEINFORMATION

Ansprechpartnerin:

Lara Wollenhaupt
Marketing & Kommunikation

Tel.: +49 5151 95 59-21
wollenhaupt@hsw-hameln.de

Eine Förderung, die verbindet: Das Deutschlandstipendium Insgesamt sieben Studierende der Hochschule Weserbergland ausgezeichnet

(Hameln, im September 2023). Bereits zum elften Mal in Folge lud die Hochschule Weserbergland (HSW) kürzlich zur feierlichen Vergabe des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung initiierten Deutschlandstipendiums ein. Unter den Stipendiatinnen und Stipendiaten sind in diesem Jahr insgesamt sieben Studierende.

„Auch in diesem Jahr haben uns wieder zahlreiche Bewerbungen erreicht. Ich freue mich, dass Sie nun in den Genuss dieser besonderen Auszeichnung kommen. Sie alle haben uns überzeugt und sowohl durch Ihre guten Studienleistungen als auch durch Ihr vielfältiges Engagement gezeigt, dass Sie diese Förderung wirklich verdient haben“, eröffnete Prof. Dr. Meik Friedrich, Vizepräsident für Studium, Lehre und Forschung an der HSW, die Urkundenübergabe, zu der sowohl die Förderer als auch die Stipendiatinnen und Stipendiaten gekommen waren. Zu den glücklichen Preisträgern gehören in diesem Jahr zwei Studierende aus dem dualen Studiengang Betriebswirtschaftslehre und drei Studierende aus dem dualen Studiengang Wirtschaftsinformatik, ein Studierender aus dem dualen Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen sowie eine Studierende aus dem berufsbegleitenden Studiengang Betriebswirtschaftslehre.

Das Deutschlandstipendium sieht eine Förderung der Studierenden über mindestens zwei Semester mit 300 Euro im Monat vor. 150 Euro der Summe zahlt der Bund, die andere Hälfte ein privater Förderer, der durch die jeweilige Hochschule geworben wird. Bei der Vergabe des Stipendiums werden nicht nur hervorragende Studien- oder Berufsleistungen gewürdigt, sondern auch gesellschaftliches und soziales Engagement sowie persönliche und besondere kulturelle Lebensumstände mitberücksichtigt.

Im Rahmen der Feierstunde hatten die diesjährigen Stipendiaten nun die Möglichkeit, ihre jeweiligen Förderer näher kennenzulernen und sich untereinander auszutauschen - denn insbesondere auch dafür ist das beliebte Stipendienprogramm gedacht. „Ich danke allen zum Teil langjährigen Förderern von ganzem Herzen. Durch Sie erfahren unsere Studierenden gerade in der derzeit wirtschaftlich schwierigen Zeit eine große Entlastung. Darüber hinaus ist es schön, besonderes Engagement wertschätzend zu würdigen und davon haben die Ausgezeichneten wirklich mehr als genug gezeigt“, so Friedrich.

Zu den diesjährigen Förderern des Deutschlandstipendiums gehören die NWDH Holding AG, die Lenze SE, die Stadtwerke Hameln-Weserbergland GmbH, die Westfalen Weser Energie GmbH

& Co. KG, die Neudorff GmbH, die Heimatförderung der Sparkasse Hameln-Weserbergland und die Steuerberatungsgesellschaft Sticher.

Hat auch Ihr Unternehmen Interesse daran, das Deutschlandstipendium zu unterstützen und leistungsstarke Nachwuchskräfte an der HSW zu fördern? Dann wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin des Deutschlandstipendiums. Alice Wisseroth ist telefonisch unter 05151 9559-27 oder per E-Mail an wisseroth@hsw-hameln.de zu erreichen.

Die **Hochschule Weserbergland (HSW)** ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte private Fachhochschule in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Sie bietet im niedersächsischen Hameln duale und berufsbegleitende Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und General Management an. Dabei bindet die HSW insbesondere die Gestaltung der digitalen Transformation in ihre Lehrinhalte mit ein.

In enger Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen entwickelt und realisiert die HSW in ihrem Zentrum für Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen zudem Weiterbildungsprogramme für Fach- und Führungskräfte. Darüber hinaus gibt es im Bereich Forschung und Entwicklung ein Institut für Wissensmanagement, ein Interdisziplinäres Energieinstitut sowie das „Länger besser Leben.“- Institut. Alle drei Institute ermöglichen einen wertvollen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Mit dem Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit (zedita) befindet sich im Kaisersaal am Hamelner Bahnhof der Transfer- und Innovationsknotenpunkt der HSW, ein Ort für neues Lernen und Arbeiten.

Bildmaterial (HSW):



Bildunterschrift:

Förderer und Geförderte des Deutschlandstipendiums zusammen mit Hochschulvertretern während der Feierstunde an der Hochschule Weserbergland.